Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 282. Dienstag, den 2. December. 1845.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12. Septbr. und 12. Dcbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hierbei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. December 1845.

Königl. Ober-Post-Amt.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 29. und 30. November.

Herr Baron von Schmalensee auf Gr. Paglow, Herr Kaufmann E. Wangemann aus Leipzig, log. im Englischen Hause. Herr Kaufmann Frederking aus Leipzig, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Höffken aus Hagen, die Her-

ren Gutsbesitzer Schüle nebst Gemahlin aus Oblewitz, Schübe aus Ruchow, von Below aus Stolpe, log. in den drei Mohren. Die Herren Kaufleute Neumann aus Stettin, Busch aus Putzig, log. im Hotel d'Oliva. Die Herren Oberförster Enge aus Wilhelmswalde, Muskate nebst Frau Gemahlin aus Wirthy, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Der Kaufmann Albert Julius Kuhnke und dessen Braut, Amalie Cäcilie Potrykus haben durch einen am 24. November c. gerichtlich verlautbarten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, für die von ihnen einzugehende Ehe, ausgeschlossen.

Danzig, den 25. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

2. Der Prediger Gustav Wilhelm Lebermann zu Neustadt und dessen verlobte Braut Josephine Jeanette Jacobsen, letztere im Beitritte ihres Vaters, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 15. d. M., die Gütergemeinschaft in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 25. November 1845.

Königliches Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENTS.

3. Die Lieferung der Verpflegungs-Bedürfnisse für das hiesige Allgemeine Garnison-Lazareth pro 1846 soll im Wege der Licitation dem Mindestfordernden überlassen werden. Hiezu ist ein Termin auf

den 2. December c., Vormittags 10 Uhr,

in dem Geschäftszimmer des neu erbauten Garnison-Lazareths anberaumt worden, wozu kautionsfähige Unternehmer mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die hierauf bezüglichen Bedingungen in den Dienststunden täglich bei uns eingesehen werden können.

Danzig, den 26. November 1845.

Königliche Garnison-Lazareth-Commission.

4. Donnerstag, den 18. Dezember 1845, Vormittags 10 Uhr, sollen auf dem Hofe der hiesigen Artillerie-Werkstatt

circa 53 Centner altes Eisen, 9 Sattelböcke, und mehrere Tischler-Handwerkszeuge

gegen gleich baare Bezahlung öffentlich meistbietend verkauft werden, welches Kauflustigen hiemit bekannt gemacht wird.

Danzig, den 29. November 1845.

Königl. Verwaltung der Haupt-Artillerie-Werkstatt.

Entbindung.

5. Heute früh wurde meine Frau geb. Witt von einer Tochter glücklich entbunden, welches ich Freunden und Bekannten statt besonderer Meldung ergebenst anzeige. H. R. Glaubitz.

Jacobsmühle bei Mewe, den 30. November 1845.

Todesfall.

6. Am 2[illegible]. v. M., gegen Mitternacht, starb plötzlich am Lungenschlage meine liebe Frau Susanna Elisabeth geborne Fuhrmann, im 67sten Jahre ihres Alters und im 21sten Jahre unserer Ehe. Friede ihrer Asche.

Johann Müller.

Literarische Anzeigen.

7. **Neues Journal für alle Gebildete, für Lesezirkel, Gast- und Kaffeehäuser rc.**

Jede Buchhandlung nimmt Bestellung an auf die vom 1. October d. J. an bei Engelhorn & Hochdanz in Stuttgart erscheinende

Illustrirte Moden- und Musterzeitung für den Weltmann.

Jährlich 24 Nummern, enthaltend 36 Bogen Text mit Holzschnitten, 12 colorirte Modebilder und 36 andere artistische Beilagen (24 Musterbogen, 12 Carricaturen, Genrebilder rc.) Ausgegeben je am 1. und 16. jeden Monats.

Preis des Quartals: 20 Sgr.

Der Hauptzweck dieser, in Wesen und Ausführung durchaus neuen Zeitschrift bestehet in regelmäßigen und vollständigen Uebersichten (Abbildungen und Beschreibungen) der neuesten französischen, englischen und deutschen Herrenmoden, denen ausführliche Berichte über alles für den Jagd-, Pferde- und Waffen-Liebhaber, so wie Abbildungen neuer Wägen, Meubles, Waffen rc. beigegeben werden. Außerdem bringen wir neue Original-Erzählungen, kurze Kritiken der neuesten Literatur, Anecdoten, Carricaturen, Berichte über neue Erfindungen im Gebiete der Mode und ähnliche Artikel.

Wir geben alles Dieses in einer solchen Ausdehnung und in so prächtiger Ausstattung, daß kein anderes belletristisches Journal das unsere an Reichhaltigkeit und Schönheit übertrifft; — dabei aber beträgt unser Abonnements-Preis

☞ (Das ganze Quartal der illustrirten Modenzeitung kostet 1 Fl. 12 Kr. = 2/3 Rthlr. = 1 Fl. C.-M.)

nur etwa den dritten Theil des Preises aller andern ähnlichen Blätter. Wir dürfen daher unser Blatt nicht nur allen Männern von Bildung, sondern auch besonders Lesezirkeln, Museen, Gast- und Kaffeehäusern zur Anschaffung mit Recht empfehlen.

Ausführliche Prospecte, so wie die ersten Lieferungen (October und Novmbr. 1845) sind in jeder Buchhandlung sogleich zur Ansicht und Prüfung zu haben.

Namentlich in Danzig bei

B. Kabus, Langgasse, dem Rathhause gegenüber.

(1)

8. In L. G. Homann's Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., ist zu haben:

☞ Für Kirche, Schule und Haus!

Betstunden-Postille

oder

zweimal zwei und funfzig
biblische Geschichten zur Erbauung
aller Confessionen
aufgestellt
für Kirche, Schule und Haus
von
Dr. Joh. Friedr. Theod. Wohlfarth,
evangelischem Prediger.

circa 24 Bogen in 4 Lieferungen. Erste Lieferung (Neues Testament) (6½ Bogen.) elegant broschirt. Subscriptionspreis: 7½ Ngr.

Lieferung 1 und 2 enthalten das Neue Testament oder den 2. Theil der „Betstunden-Postille“; das Alte Testament bildet den 1. Theil derselben und folgt in der 3. und 4. Lieferung.

Diese Bearbeitung der heiligen Geschichte zur Erbauung, welche sich zu einem Vorlesebuche für den Nachmittags- und Frühgottesdienst um so mehr eignet, als die Gemeinde vorzugsweise durch den historischen Moment angezogen wird, bedarf wohl nicht erst einer Empfehlung für die verschiedenen Confessionen, da der Name des Verfassers hinlängliche Bürgschaft giebt von dem, was hier geboten wird.

Leipzig, Mich. 1845.

Voigt & Fernau.

9. Bei Robert Friese in Leipzig ist so eben erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei S. Anhuth, Langenmarkt No. 432. zu haben:

Handbuch der speciellen Pathologie und Therapie

der größeren nutzbaren Haussäugethiere von Dr. K. F. W. Funke. 1. Band. 1. Abthg. Krankheiten des bildenden Lebens. Zweite Auflage. Preis 1 Thlr.

Anzeigen.

10. Die siebente Fortsetzung unseres Bücher-Verzeichnisses ist bei uns für 2½ sgr. zu haben. Durch eine reiche Auswahl neuer Werke waren wir auch in diesem Jahre bemüht, uns die Zufriedenheit unserer geehrten Leser ferner zu erhalten. Wir erlauben uns zum gefälligen Abonnement, so wie zur Theilnahme an unserm Journalzirkel ergebenst einzuladen.

Leihbibliothek von A. E. Schmidt,
Brodtbänkengasse No. 702

11. Anfrage an Herrn Direktor Genée.

Ist die Mittelloge auch für Schauspieler bestimmt? In diesem Falle würden sich mehrere Abbonnenten derselben nach andern Plätzen umsehen, um die lebhafte Conversation jener während der Aufführung nicht zu stören.

12. Die Sperrsitze der vordern Reihe No. 12. u. 13. sind für die jedesmalige vierte Vorstellung der graden Nummer abzutreten, man melde sich Hundegasse 79.

13. ☞ **Heute,** so wie jeden Abend, musikalische Abendunterhaltung der Familie Dobrowa im Deutschen Hause bei P. J. Schewitzki.

14. Heute Abend **Harfen-Concert.** Zum Abendessen **Bierkarpfen u. Hasenbraten** bei C. Wannów am Krahnthor.

15. Mittwoch, den 3. musikalische Abend-Unterhaltung im Locale des Herrn C. H. Leutholz.

16. Einer Privat-Gesellschaft wegen ist heute mein Local geschlossen.
Dreischweinsköpfe, den 2. Decber 1845. C. W. Droß, Gastwirth.

17. Da ich zu Neujahr mein Pfandleih-Geschäft aufzugeben beabsichtige, so ersuche ich alle Diejenigen, welche von mir Gelder auf Unterpfänder geliehen haben, letztere baldigst und spätestens bis zu oben angedeutetem Zeitabschnitte einzulösen, widrigenfalls ich die bis dahin nicht eingelösten Objecte dem Gericht ausliefern werde.

Serre,
Ketterh. Thor No. 102.

18. Der sich legitimirende Eigenthümer einer Geldbörse mit 19½ Sgr. Pr. C. kann sich melden Fleischergasse No. 121.

19. Das Haus Goldschmiedegasse 1090., zu jedem Geschäft geeignet, ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Näheres Matzkauschegasse 413.

20. Eine erfahrne Landwirthin, mit guten Attesten versehen, ist zu erfragen Portschaisengasse No. 572.

21. Unterricht im Französischen Tobiasg. No. 1860. hoch-parterre.

22. Poggenpfuhl No. 351. werden alte Ziegel gekauft.

23. Meinen werthgeschätzten Kunden mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich zu den bevorstehenden Feiertagen keine Stritzel geben werde.
Albert Hellwig, Bäckermeister. Mattenbuden No. 272.

24. **Julius Aischmann, Mechanicus u. Opticus** aus **Coblenz** a R., zeigt hierdurch ergebenst an, daß er hier im Engl. Hause No. 17., Eingang vom Langenmarkt, sein schon bekanntes Lager optischer Instrumente und Augengläser ꝛc. zum Verkauf aufgestellt hat.

Ueber die Vorzüglichkeit der Instrumente und Augengläser beruft er sich auf das öffentlich ausgesprochene Zeugniß des Herrn Sanitätsrath **Dr.** Berendt und des Herrn **Dr.** v. Duisburg.

25. Rthlr. 1500 sind ganz oder getheilt auf städtsche Grundstücke zur 1. Hypothek à 4½ pCt. zu bestätigen. Nachricht Frauengasse No. 831. Mittags 2 Uhr.

Vermiethungen.

26. Alten Roß 842. ist eine Stube mit Meubeln zum 1. Decbr. zu beziehen.
27. Sandgrube No. 432, ist eine Wohnung bestehend aus 2 Stuben, Küche, Keller nebst kleinem Gärtchen zu Neujahr oder Ostern zu vermiethen.
28. Goldschmiedegasse No. 1072. ist ein meublirter Saal nebst Bedientenstube zu vermiethen und gleich zu beziehen.
29. Seifeng. 952. ist 1 meubl. Zimmer n. Schlafk. n. d. Langenbr. zu verm.
30. Schnüffelmarkt No. 634. ist 1 Comtoirstube nebst Holzgelaß zu vermieth.
31. Breitg. 1237. ist 1 sehr freundl. meubl. Zimmer nebst Schlafk. sogl. z. v.
32. Langenmarkt No. 451. sind 2 meubl. Zimmer zu verm. u. gleich zu bez.

Auctionen.

33. **Auction mit holländischen Heeringen.**

Dienstag, den 2. December 1845, Vormittags 10 Uhr, werden die unterzeichneten Mäkler am Königl. Seepackhofe durch öffentliche Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung verkaufen:

3 | 1tel
225 | 16tel } holländische Heeringe von ausgezeichneter Qualität,
125 | 32tel

welche so eben mit Capt. Rathke, Schiff Titania, hier eingebracht worden sind.

Die Herren Käufer werden ersucht sich zur rechten Zeit einzufinden.

Rottenburg. Görtz.

34. Mittwoch den 3. December d. J. werde ich im Auctions-Lokale, Holzgasse No. 30., eine Sammlung, neuerer sowohl wie auch älterer, gut erhaltener Musikalien, deren Verzeichniß bei mir zu haben ist, auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigern und lade Kaufliebhaber dazu ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

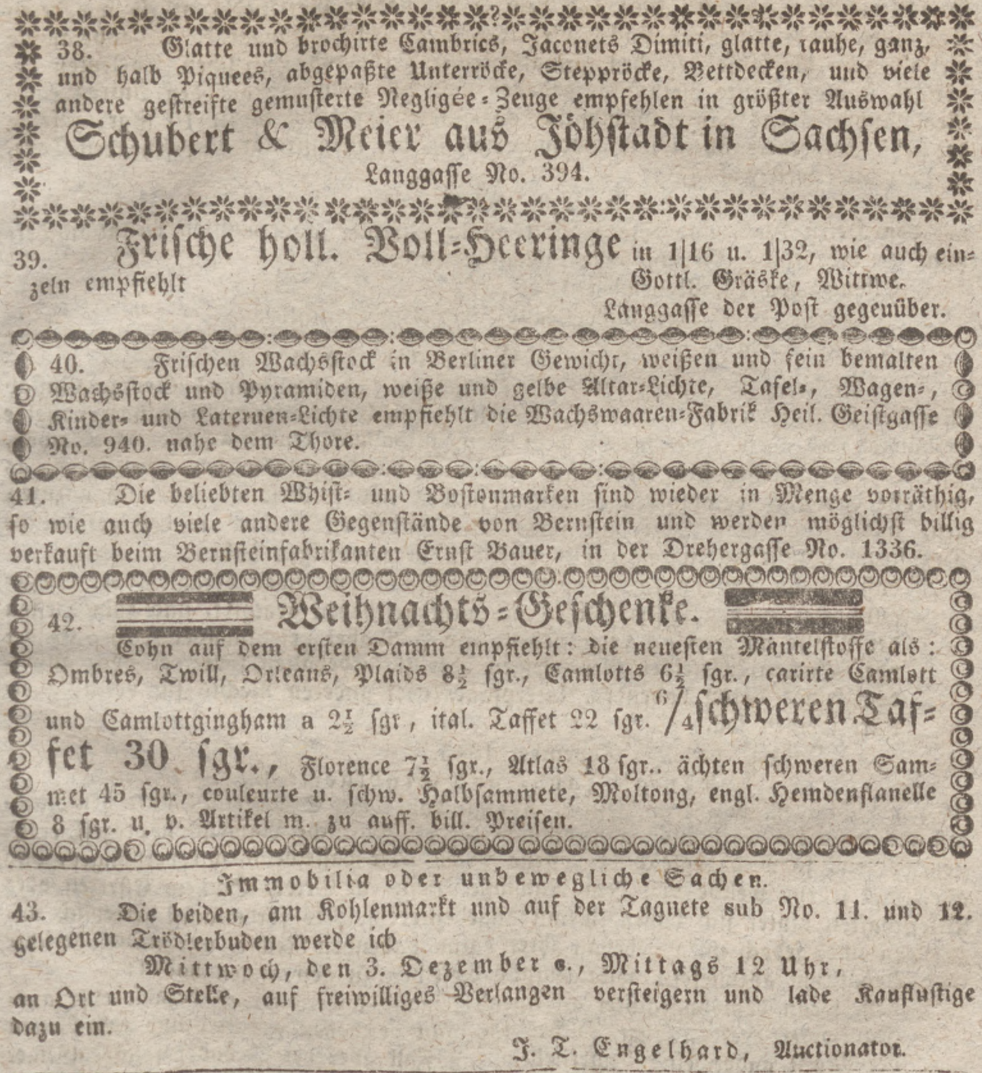
Mobilia oder bewegliche Sachen.

35. **Frangen,** Corten, Schnüre, die neuesten Rockknöpfe, Rockband empfing in großer neuer Auswahl und empfiehlt gleichzeitig Zephir-Wolle, Canavas, **Strickperlen, Stickmuster,** letztere zum Kostenpreis.

J. von Niessen.

36. Wer ein gut erhaltenes, antiques, zweithüriges mit vieler Bildhauerarbeit und diversen Aufsätzen verziertes Kleiderspind kaufen will, beliebe sich zu melden Paradiesgasse. No. 867.

37. Um mit Gros de Naple-Zieh-Hüten gänzlich zu räumen werden solche à Rthlr. 2 pro Stück ausverkauft. E. Fischel.



38. Glatte und brochirte Cambrics, Jaconets Dimiti, glatte, rauhe, ganz und halb Piquees, abgepaßte Unterröcke, Steppröcke, Bettdecken, und viele andere gestreifte gemusterte Negligée-Zeuge empfehlen in größter Auswahl

Schubert & Meier aus Jöhstadt in Sachsen,
Langgasse No. 394.

39. **Frische holl. Voll-Heeringe** in 1/16 u. 1/32, wie auch einzeln empfiehlt

Gottl. Gräske, Wittwe.
Langgasse der Post gegenüber.

40. Frischen Wachsstock in Berliner Gewicht, weißen und fein bemalten Wachsstock und Pyramiden, weiße und gelbe Altar-Lichte, Tafel-, Wagen-, Kinder- und Laternen-Lichte empfiehlt die Wachswaaren-Fabrik Heil. Geistgasse No. 940. nahe dem Thore.

41. Die beliebten Whist- und Bostonmarken sind wieder in Menge vorräthig, so wie auch viele andere Gegenstände von Bernstein und werden möglichst billig verkauft beim Bernsteinfabrikanten Ernst Bauer, in der Drehergasse No. 1336.

42. **Weihnachts-Geschenke.**

Cohn auf dem ersten Damm empfiehlt: die neuesten Mäntelstoffe als: Ombres, Twill, Orleans, Plaids $8\frac{1}{2}$ sgr., Camlotts $6\frac{1}{2}$ sgr., carirte Camlott und Camlottgingham a $2\frac{1}{2}$ sgr, ital. Taffet 22 sgr. **6/4 schweren Taffet 30 sgr.**, Florence $7\frac{1}{2}$ sgr., Atlas 18 sgr.. ächten schweren Sammet 45 sgr., couleurte u. schw. Halbsammete, Moltong, engl. Hemdenflanelle 8 sgr. u. v. Artikel m. zu auff. bill. Preisen.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

43. Die beiden, am Kohlenmarkt und auf der Tagnete sub No. 11. und 12. gelegenen Trödlerbuden werde ich

Mittwoch, den 3. Dezember c., Mittags 12 Uhr,

an Ort und Stelle, auf freiwilliges Verlangen versteigern und lade Kauflustige dazu ein.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

44. **Nothwendiger Verkauf.**

In der Sache betreffend die nothwendige Subhastation des hier auf dem innern St. Georgedamm sub **A. XIII. 158.** des Hypothekenbuchs belegenen, dem

Privatschreiber Ferdinand Hinz und dem Schuhmacher Gottfried Hinz, so wie deren Ehefrauen gehörigen Grundstücks wird der auf den 9. Januar k. J. anberaumte Termin zum Verkaufe der den Privatschreiber Ferdinand Hinz'schen Eheleuten gehörigen idealen Hälfte hiermit aufgehoben und soll nunmehr auf den Antrag eines Realgläubigers das ganze Grundstück, abgeschätzt auf 1254 Rthlr 10 Sgr, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, in dem anderweit auf

den 20. März a. f.

vor dem Herrn Land- und Stadtgerichts-Rath Rimpler anberaumten Licitation-Termine an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Elbing, den 14. November 1845.

Königliches Land- und Stadtgericht.

Edictal-Citationen.

45. Nachdem von uns über das Vermögen des Kaufmanns George Gustav Alex der Concurs eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe verhänget und allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet, demselben nicht das mindeste davon zu verabfolgen, vielmehr solches uns fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- oder anderen Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 21. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

46. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht über den Nachlaß des Rentiers Carl Ludwig Prochnow der erbschaftliche Liquidationsprozeß eröffnet worden, so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Nachlaße etwas an Gelde, Sachen, Effecten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: solches fördersamst getreulich anzuzeigen und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, nur in das gerichtliche Depositum abzuliefern, widrigenfalls dieselben zu gewärtigen haben:

daß, wenn demohngeachtet an irgend Jemand anders etwas bezahlt oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 4. November 1845.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 282. Dienstag, den 2. December 1845.

47. Von dem Königl. Ober-Landes-Gericht zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der Königl. Regierung zu Danzig gegen folgende Personen:

1) den Bäckergesellen Johann Friedrich Wilhelm Schidlitzki aus Danzig,
2) den Seefahrer Eduard Julius Stegmann aus Neufahrwasser bei Danzig,
3) den Seefahrer Wilhelm Eduard Ertel aus Neufahrwasser bei Danzig,
4) den Seefahrer Carl Heinrich Pott aus Danzig,
5) den Böttchergesellen Friedrich Otto Quandt aus Danzig,
6) den Handlungsdiener Gustav Adolph König aus Danzig,
7) den Schneidergesellen Carl Theodor Gohr aus Danzig,
8) den Carl Friedrich Wilhelm Böhnke aus Schiefenhorst Danziger Kreises,
9) den Jacob August Bialke aus Weichselmünde bei Danzig,

welche ohne Erlaubniß aus den Preußischen Staaten ausgetreten sind, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt haben, daß sie in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen, außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Dieselben werden daher aufgefordert, ungesäumt in die Königl. Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf den 3. März 1846 Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schleferdecker anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landes-Gerichts-Konferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über ihren Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollten die Vorgeladenen diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihnen die hiesigen Justiz-Commissarien Brandt, Dechend, Eyser, John, Köhler und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen so werden sie ihres gesammten in- u. ausländischen Vermögens, sowie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt, und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 28. Juni 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.
Civil-Senat.

48. Der Bootsmann Johann Benjamin Fröse aus Danzig hat in London das Schiff „Glückauf" auf dem er im Juni 1842 von Danzig aus nach Liverpool und London gesegelt, damals verlassen und ist seitdem nicht zurückgekehrt. Wegen böslicher Verlassung hat seine zurückgebliebene Frau Wilhelmine Fröse geborne Zenner auf Ehescheidung geklagt. Auf ihren Antrag wird der Bootsmann Fröse hiedurch öffentlich aufgefordert, zu ihr zurückzukehren und die Ehe mit ihr fortzusetzen, oder in dem am 4. März 1846, Vormittags 11 Uhr,

im hiesigen Ober-Landesgerichtsgebäude vor dem Deputirten Herrn Referendarius Seligo und dem Protokollführer Herrn Auskultator Schnaase anstehenden Termine, seine Entfernung zu rechtfertigen und die Klage zu beantworten. Wenn er in diesem Termine nicht erscheint, so wird auf ferneres Anrufen seiner Frau in contumaciam wider ihn verfahren und seine Ehe wegen böslicher Verlassung getrennt werden.

Marienwerder, den 15. November 1845.

Civil-Senat des Königlichen Ober-Landesgerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 1. December 1845.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	—	—
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen	45	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	100	—
Berlin, 8 Tage . . .	—	—
— 2 Monat . .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	97	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsdo'r	170	—
Augustdo'r	—	—
Ducaten, neue	96	—
dito alte	96	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—